

9. März 2022

### Neue Ausstellungen in Niederösterreich

#### Von der Galerie Gugging bis zum Kunsthaus Horn

Heute, Mittwoch, 9. März, wird um 19 Uhr in der Galerie Gugging die Frühlingsausstellung „MELLITIUS.! august walla: food passion“ eröffnet. Diese Werkschau des Gugginger Künstlers hat sich ganz seiner Freude am Essen verschrieben, ergänzt werden die Werke August Wallas durch weitere „food-inspirierte“ Arbeiten seiner Gugginger Künstlerkollegen Alois Fischbach, Johann Fischer, Helmut Hladisch, Heinrich Reisenbauer, Günther Schützenhöfer und Oswald Tschirner. Ausstellungsdauer: bis 12. Juni; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag von 12 bis 18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung. Nähere Informationen bei der Galerie Gugging unter 02243/87087-381 bzw. 0676/841181200, e-mail [office@galeriegugging.com](mailto:office@galeriegugging.com) und [www.galeriegugging.com](http://www.galeriegugging.com).

Ebenfalls heute, Mittwoch, 9. März, wird um 19 Uhr im Langenzersdorf Museum in Langenzersdorf die NöART-Ausstellung „(T)RAUMHAUS“ mit Arbeiten von Franz Blaas, Max Bühlmann, Daniel Chamier, Gert Linke, Gisela Erlacher, Lorenz Estermann, Martin Kohlbauer, Benjamin Nachtigall, Maria Temnitschka, Christoph Raitmayr und Käthe Wenzel eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 18. April; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung. Nähere Informationen bei NöART unter 02742/75590, e-mail [office@noeart.at](mailto:office@noeart.at) und [www.noeart.at](http://www.noeart.at) bzw. beim Langenzersdorf Museum unter 02244/3718, e-mail [office@lemu.at](mailto:office@lemu.at) und [www.lemu.at](http://www.lemu.at).

Morgen, Donnerstag, 10. März, wird um 18.30 Uhr im KUNST:WERK in St. Pölten die Ausstellung „cut outs – cut ups“ des St. Pöltner Künstlerbundes eröffnet. In Collagen, Fotografien, Zeichnungen, Plastiken, Reliefs und Objekten setzen sich Eva Bakalar, Julia Bugram, Agnes Ehrenberger, Hermann F. Fischl, Romana Jäger, Hermine Karigl-Wagenhofer, Ernest A. Kienzl, Evi Leuchtgelb, Ingrid Loibl, Lia Quirina, Brigitte Saugstad, Tina Sischka, J. F. Sochurek und Margareta Weichhart-Antony darin mit den Techniken des Ausschneidens, Einfügens, Weglassens, Leerstellens, Überklebens und neu Zusammenstellens auseinander. Ausstellungsdauer: bis 9. April; Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 16 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10 bis 12.30 Uhr. Nähere Informationen unter 02742/362058, e-mail [office@stpoeltnerkuenstlerbund.at](mailto:office@stpoeltnerkuenstlerbund.at) bzw. [kunstwerk@stpoeltnerkuenstlerbund.at](mailto:kunstwerk@stpoeltnerkuenstlerbund.at) und [www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/kunstwerk](http://www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/kunstwerk).

Am Donnerstag, 10. März, lädt auch das Forum Bad Fischau-Brunn ab 19 Uhr zur Vernissage der Ausstellung „Karismus 19“ in das Schloss Fischau. Das Motto dieser Schau des Malers und Kunsthistorikers Haydar Celik und seiner Freundin Basak Tyraki lautet „Volle Freiheit und Unabhängigkeit für Mensch und Natur“ und soll dazu beitragen,

## **NK** Presseinformation

das Leben bewusster wahrzunehmen und das eigene Umfeld, die Natur, zu schützen und zu bewahren. Ausstellungsdauer: bis 27. März; Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 15 bis 19 Uhr sowie gegen Voranmeldung. Nähere Informationen unter 0664/2339110 bzw. 0664/4418770, e-mail [art@schloss-fischau.at](mailto:art@schloss-fischau.at) und [www.schloss-fischau.at](http://www.schloss-fischau.at).

Am Freitag, 11. März, wird um 19 Uhr im Barockschlössl in Mistelbach die Ausstellung „Collage“ des Kunstvereins Mistelbach eröffnet. Zu sehen sind die Arbeiten von Astrid Aigner, Ferdinand Altmann, Sabine Burger, Günther Esterer, Anthea Fraueneder, Rudolf Garber, Werner Gröger, Mariana Ionita, Sigrid Jones, Roswitha Kober, Helene Kukelka, Brigitte Lichtenhofer-Wagner, Birgit Lock, Helga Marian, Gerda Prantl, Franz Rauscher, Maria Riedl, Josef Schimmer, Edith Schneider, Beate Schütz, Elsemaria Schwarz, Franz J. Schwelle, Sylvia Seimann, Christiana Simons, Markus Springer, Edda Swatchina, Marion Szedlacsek, Herbert Unger, Gudrun Wassermann, Erich Weber, Alfred Wimmer sowie Roman und Franz Wolf bis 3. April. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr; nähere Informationen beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/3844, e-mail [kontakt@kunstverein-mistelbach.at](mailto:kontakt@kunstverein-mistelbach.at) und [www.kunstverein-mistelbach.at](http://www.kunstverein-mistelbach.at).

Ebenfalls am Freitag, 11. März, wird um 18 Uhr im NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst in St. Pölten die Ausstellung „Leere und Dichte“ mit Werken von 19 Künstlerinnen und Künstlern aus dem Bereich Bildhauerei der Künstlervereinigung Künstlerhaus Wien eröffnet. Gezeigt werden die in Materialien, Größe, Konzeption und künstlerischem Denkansatz unterschiedlichen Standpunkte zu Bildhauerei heute von Stella Bach, Mario Dalpra, Judith P. Fischer, Behruz Heschat, Manfred Hirschbrich, Constance Ferdiny Hoedemakers, Luise Kloos, Gert Linke, Christine und Norbert Maringer, Walter Meissl, Matthias Mollner, Szilvia Ortlieb, Eva Sarközi Pusztai, Gisela Reimer, Brigitte Sasshofer, Kurt Spitaler, Heidi Tschank und Judith Wagner bis 17. April. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst unter 02742/353336, e-mail [noedok@aon.at](mailto:noedok@aon.at), [www.noedok.at](http://www.noedok.at) und [www.kunstnet.at/noedok](http://www.kunstnet.at/noedok).

Mit der Performance „ink textures VII“ inklusive Live-Elektronik von Tobias Leibetseder wird am Freitag, 11. März, um 19 Uhr in der Kunstwerkstatt Tulln die Ausstellung „Malrituale – Pinselzeichnung und Malerei“ von Cornelia Kaufmann eröffnet. Die Ausstellung selbst zeigt bis 27. März einen Querschnitt mit seriellen Bildern und Hangings aus mehreren, ebenfalls aus Performances und Malritualen resultierenden Werkzyklen. Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei der Kunstwerkstatt Tulln unter 0681/10421991, e-mail [office@kunstwerkstatt.at](mailto:office@kunstwerkstatt.at) und [www.kunstwerkstatt.at](http://www.kunstwerkstatt.at).

Am Samstag, 12. März, wird um 11 Uhr in der Landesgalerie Niederösterreich in Krems die Ausstellung „Die Erde lesen“ eröffnet: Die interdisziplinäre Schau geht aus einem

## **NK** Presseinformation

mehrfährigen Forschungsprojekt der Akademie der bildenden Künste Wien hervor und setzt sich u. a. damit auseinander, wie feministische Künstlerinnen von heute archäologische Frauendarstellungen wie die Venus von Willendorf sehen und wie die Gesellschaft mit der aktuell herrschenden ökologischen Krise umgeht. Kuratorin ist Felicitas Thun-Hohenstein, Beiträge stammen u. a. von Elisabeth von Samsonow, Angela Melitopoulos, Alma Heikkilä, Ida-Marie Corell, Federica Matta, Arantzazu Saratxaga Arregi und Romana Schuler. Ausstellungsdauer: bis 1. Mai; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Landesgalerie Niederösterreich unter 02732/908010, e-mail [office@lgnoe.at](mailto:office@lgnoe.at) und [www.lgnoe.at](http://www.lgnoe.at).

In der Galerie Augenblick in Kirchberg am Wagram wird am Samstag, 12. März, um 18 Uhr die Ausstellung „The Scope of Landscape“ eröffnet. Gerald Nigl versammelt dabei als Kurator Werke von Sonia Gansterer und Christine Krapfenbauer-Cermak sowie eigene Arbeiten zum Thema neue Landschaftsmalerei in Zeiten substanzieller globaler Krisen etc. Ausstellungsdauer: bis 9. April; Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 13 Uhr sowie nach Vereinbarung. Nähere Informationen unter 0676/6506990, e-mail [wg@kunst-kultur-kirchberg.at](mailto:wg@kunst-kultur-kirchberg.at) und [www.kunst-kultur-kirchberg.at](http://www.kunst-kultur-kirchberg.at).

Schließlich erinnert ab Sonntag, 13. März, eine Ausstellung im Kunsthaus Horn an den 1942 in Wiener Neustadt geborenen, seit 1968 in Horn lebenden und 2021 verstorbenen Lehrer und Künstler Günther Wieland. Zu sehen ist der Querschnitt aus seinem Werk, das Ölbilder mit Sand auf Leinwand, Tuschezeichnungen auf handgeschöpftem Papier und Monotypien mit Asphalt und Ölen ebenso umfasst wie Bilderserien und Zeichnungen für Künstlerbücher zu Texten von Johannes W. Paul, Hannes Vyoral u. a., bis 30. April. Von Dienstag, 15., bis Freitag, 18. März, wird auch sein Atelier in der Passage gegenüber dem Kunsthaus zugänglich sein. Öffnungszeiten der Ausstellung: Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim Kunsthaus Horn unter 02982/20030, e-mail [office@kunsthaus-horn.at](mailto:office@kunsthaus-horn.at) und [www.kunsthaus-horn.at](http://www.kunsthaus-horn.at) bzw. [www.kunstvereinhorn.jimdo.com](http://www.kunstvereinhorn.jimdo.com).